



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Ministerpräsident Sven Schulze überreichte acht Bundesverdienstorden in Jerichow

Ministerpräsident Sven Schulze hat heute, **Dienstag, 30. Juni 2026**, im Kloster Jerichow acht Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an zwei Bürgerinnen und sechs Bürger überreicht. Diese waren Ihnen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen worden.

„Was unser Gemeinwesen stark macht, sind Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich selbstverständlich ehrenamtlich engagieren. Sie prägen das Miteinander in unserem Land. Die heute Geehrten stehen genau dafür. Sie halten unsere Gesellschaft zusammen, stärken unsere Kultur und geben wichtige Impulse für die Zukunft Sachsen-Anhalts. Davor habe ich großen Respekt und sage ganz persönlich: Danke für Ihr Engagement. Es ist mir eine große Ehre, Ihnen heute den Bundesverdienstorden überreichen zu können“, betonte Ministerpräsident Sven Schulze.

Geehrt wurden:

Prof. Dr. Klaus Begall, Arzt, Halberstadt OT Emersleben, Verdienstkreuz am Bande

Der 74 Jahre alte Arzt wird geehrt, weil er sich in bemerkenswerter Weise über mehrere Jahrzehnte als HNO-Spezialist und Klinikdirektor engagiert hat. Er hat Pionierarbeit auf dem Gebiet der Cochlea-Implantat-Chirurgie geleistet. Außerdem trug er zur Gesundheitsbildung in der Region bei.

Jens-Uwe Böhme, Lehrer, Sandersdorf-Brehna, Verdienstkreuz am Bande

Der 67-jährige wird ausgezeichnet, weil er sich in beispielgebender Weise und weit über die beruflichen Verpflichtungen hinaus in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, in Kultur, im Sozialen und vor allem im Sport engagiert hat. Er gestaltete seit mehr als vier Jahrzehnten das Schulsportwesen von Sachsen-Anhalt maßgeblich mit.

Arndt Kemesies, Dipl. Ing. für Holztechnik, Dipl. Fachwirt für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Sangerhausen, Verdienstkreuz am Bande

Der 68 Jahre alte Kemesies wird für langjähriges kommunalpolitisches Engagement und großen Einsatz für den naturnahen Gewässerschutz gewürdigt. Er hat sich um seinen Heimatort Oberröblingen verdient gemacht.

Jürgen Leindecker, Jurist, Kommunalpolitiker, Jena, Verdienstkreuz am Bande

Der 70-jährige ehemalige Kommunalpolitiker hat sowohl in Hessen als auch in Sachsen-Anhalt Akzente gesetzt. Als leidenschaftlicher Jurist versteht er es, seine fundierten Kenntnisse über das Städte- und Gemeindewesen Deutschlands mit größter Motivation für ehrenamtliches Engagement zu verbinden.

Ingeborg Linde, Pensionärin, Halle (Saale), Verdienstkreuz am Bande

Die 92 Jahre alte Pensionärin hat sich über einen Zeitraum von mehr als 26 Jahren in außergewöhnlichem Maße um die Verbesserung der Lebensqualität von Osteoporose-Betroffenen verdient gemacht.

Mit der Gründung und Leitung der ersten Selbsthilfegruppe für Osteoporose in Halle hat Sie zur Organisation und Sichtbarkeit der Osteoporose-Erkrankten beigetragen.

Marco Reiß, Musiker, Magdeburg, Verdienstkreuz am Bande

Der 65 Jahre alte Künstler prägt seit über vier Jahrzehnten das kulturelle Leben Sachsens-Anhalts als herausragender Geiger und künstlerischer Leiter des Magdeburger Rossini-Quartetts. Sein Ensemble war Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg.

Dr. Nikolaus Särchen, Psychiatrischer Arzt i. R., Lutherstadt Wittenberg, Verdienstkreuz am Bande

Der 69-jährige Mediziner wird gewürdigt, weil er sich seit vielen Jahren in verdienstvoller Weise im Gesundheitswesen und im gesellschaftlichen Bereich engagiert. Mit dem Aufbau der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie in der Klinik Bosse schuf er im Landkreis Wittenberg eine direkte psychiatrische Versorgung.

Eva-Maria Wybrands, Gymnasiallehrerin und Politikerin, Biederitz, Verdienstkreuz am Bande

Die 74-jährige Politikerin engagiert sich seit vielen Jahren in herausragender Weise für internationalen Austausch, Demokratie-Erziehung und soziale Belange. Als langjährige Vorsitzende des Vereins „Offene Türen e. V.“ initiierte sie diverse Projekte zur Demokratieerziehung und Völkerverständigung.

Gruppenfoto Ministerpräsident Sven Schulze und mit dem Bundesverdienstorden Geehrte – Bildquelle: Staatskanzlei Sachsen-Anhalt/Lisa Beichert

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den [sozialen Medien](#) über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [WhatsApp](#)



Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de